

RED MIT!

**Jugendpolittag 2023
Lehrmaterialien**

Schüler:innen bringen
Anliegen und Ideen in die
kantonale Politik ein



**Jugendpolittag
Kanton Solothurn**

IIIIII KANTON **solothurn**



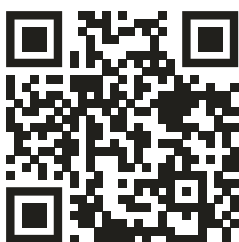
DSJ FSPJ FSPG
Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

SWISSLOS
Lotteriefonds des
Kantons Solothurn

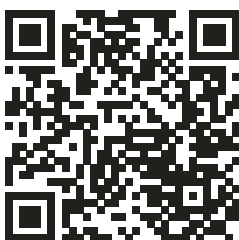
Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Einleitung | 2 |
| Modul 1: Politik und Partizipation | 4 |
| Modul 2: Erarbeitung eigener Anliegen | 6 |
| Modul 3: Politische Instrumente | 9 |
| Arbeitsblätter Kantonspolitik | 11 |
| Infokarten Themengebiete | 14 |
| Arbeitsblätter Politische Instrumente | 15 |

Worum geht es bei der Kampagne RED MIT! und was ist der Jugendpolittag 2023?



① www.engage.ch/jugendpolittag



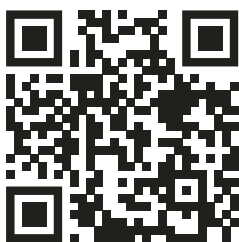
② kinderjugendpolitik.so.ch/kinder-jugendtage

- Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 25 Jahren, welche im Kanton Solothurn wohnhaft sind oder dort ihre Ausbildung machen, können während der Kampagne «Red mit!» vom 14. August bis zum 1. Oktober 2023 Anliegen an die kantonale Politik auf ① einbringen. An der Kampagne können alle Jugendlichen ohne Anmeldung teilnehmen. Auch diese Anliegen werden am Jugendpolittag berücksichtigt.
- Am Jugendpolittag am 15. November 2023 können die teilnehmenden Jugendlichen ihre Anliegen gemeinsam mit Kantonsrät:innen diskutieren und weiterentwickeln.
- Für den Jugendpolittag können sich einzelne Jugendliche oder ganze Schulklassen bis zum 1. Oktober 2023 auf ① einschreiben. Höchstens 5 Schulklassen können teilnehmen.
- Dieses Jahr ist der Jugendpolittag Teil eines breiteren Projekts, nämlich der Solothurner Kinder- und Jugendtage, deren Fokusthema «Recht auf Förderung» lautet. Alle Jugendlichen sind eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen ②

Im Folgenden werden drei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten vorgestellt: «Politik und Partizipation» (Modul 1) «Erarbeitung eigener Anliegen» (Modul 2) und «Politische Instrumente» (Modul 3). Die letzte Unterrichtseinheit stellt ein Vertiefungsmodul dar, welches insbesondere für die Vorbereitung zur Teilnahme am Jugendpolititag gedacht ist und auf den ersten beiden Modulen aufbaut. Die Unterrichtseinheiten werden als Vorschläge verstanden und können den Bedürfnissen der Klasse entsprechend angepasst werden. Mögliche Alternativen werden im Folgenden in kursiver Schrift dargestellt. Für die Bearbeitung der Arbeitsblätter benötigen die Schüler:innen Internetzugang und entsprechende Endgeräte (Handys, Tablets, oder Computer).

Ziele der Unterrichtseinheiten

- Die Jugendlichen werden für das politische Engagement konkret motiviert.
- Die Jugendlichen werden auf ihrem Weg zu engagierten und verantwortungsbewussten Erwachsenen gestärkt.
- Schliesslich erhalten die Jugendlichen einen kurzen Einblick in die politischen Kompetenzen eines Kantons.
- Die Jugendlichen haben eine Reihe an Anliegen entwickelt, welche sie auf **3** einbringen. Die Anliegen sollten sowohl innovativ als auch umsetzbar sein.
- Vertiefungsmodul: Die Jugendlichen kennen verschiedene politische Instrumente des Kantonsrates. Sie wissen an wen sie sich mit ihren Anliegen und Ideen wenden können.



Modul 1: Politik und Partizipation

Das erste Modul soll die Grundzüge von Politik und politischer Teilhabe aufzeigen.

Zuerst wird mit den Schüler:innen gemeinsam ein Mindmap zu Politik erstellt, um in das Thema einzuführen und das vorhandene Wissen abzuholen. Nach dem Zeigen des Clips «Was ist Politik?» **4** kann das Mindmap weiter ergänzt werden.

Nun sollen die Schüler:innen in Gruppen selbst aktiv werden und sich zu folgenden Fragen Notizen machen:

- Wie kann man politisch partizipieren?
- Wie können Minderjährige politisch partizipieren?

Wenn genügend Zeit bleibt, kann man die Ergebnisse auch im Plenum sammeln und kurz diskutieren.

*Alternative: In einem ersten Schritt schreiben die Schüler:innen auf Zettel auf, wie man politisch partizipieren kann. Diese können auch im Internet recherchieren, z. B. auf engage.ch **4**. Alle Ideen werden an einer Wand gesammelt. Dann wird versucht alle Ideen zu gruppieren z. B. Wer kann diese Möglichkeit nutzen? (Minderjährige vs. Volljährige, Schweizer Bürger:innen vs. Ausländer:innen) oder nach politischer Ebene (national, kantonale, kommunale). Nach dem Clip werden neue Ideen hinzugefügt und eingeordnet.*

Schlussendlich soll auf die Kantonspolitik eingegangen werden. Hierzu werden den Schüler:innen die Arbeitsblätter «Kantonspolitik» (Seiten 15–19) ausgeteilt. Zuerst müssen die Schüler:innen einzeln ihr Arbeitsblatt mit Hilfe der Kantonswebseite ausfüllen **5**. Danach werden Gruppen gebildet, so dass in jeder Gruppe, Expert:innen zu den drei verschiedenen «Organen» vorhanden sind. Jede:r erklärt den anderen, wofür sein «Organ» zuständig ist.



4 [www.engage.ch/
videos-politische-bildung](http://www.engage.ch/videos-politische-bildung)



5 www.so.ch/startseite

| Zeit | Thema | Inhalte | Unterrichtsform | Hilfsmittel |
|---------|-----------------------------|---|-------------------------------|---|
| 15 Min. | Einführung in Politik | Mindmap erstellen zusammen mit Schüler:innen → Was ist Politik? (7 min) Clip zeigen + Mindmap ergänzen (8 min) | Plenum | Clip «Was ist Politik?» Material für Erstellen der Mindmap |
| 10 Min. | Partizipationsmöglichkeiten | Gruppenarbeit: Wie kann man politisch partizipieren? Wie können Minderjährige politisch teilhaben? (10 min) | Kleingruppen Plenum | Zettel + Stifte |
| 20 Min. | Kantonspolitik | Einzelarbeit: Auf der Kantonswebseite Informationen suchen zum jeweiligen Organ. (10 min) Gruppenarbeit: Jede:r erklärt den anderen welche Aufgabe das jeweilige Organ übernimmt. (10 min) | Einzelarbeit Gruppenarbeit | Smartphone/PC Arbeitsblatt Kantonspolitik |

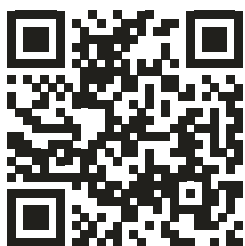
Modul 2: Erarbeitung eigener Anliegen

In diesem Modul sollen die Jugendlichen mit ihren eigenen Ideen und Anliegen selbst zu Wort kommen.

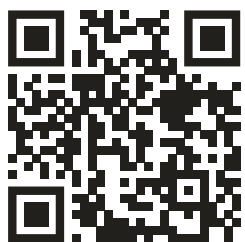
Zuerst wird von der Lehrperson der Jugendpolittag mit der dazugehörigen Kampagne vorgestellt. Dazu können die Information aus der Einleitung zum Lehrmaterial genutzt werden. Es ist auch möglich, Flyer des Jugendpolitages zu verteilen. Es wurden an alle Schulen des Kantons Solothurn Flyer verschickt, sollten keine vorhanden sein, können sie bei info@engage.ch bestellt werden. Ein digitales Exemplar ist im Anhang zu finden (Seite 21). Vom Jugendpolittag 2019 wurde ebenfalls ein Video gedreht, welches sich für die Vorstellung gut eignet **6**. Des Weiteren lassen sich auf **7** alle Anliegen der Jugendpolittage 2018 bis 2022, sowie der Stand deren Umsetzung nachlesen.

In einem zweiten Schritt soll der Arbeitsauftrag für den Rest der Unterrichtseinheit erklärt werden, inklusive der Unterschritte, damit die Gruppen während der Unterrichtseinheit möglichst selbstständig arbeiten können. Ziel ist es am Ende der 45 Minuten eigene Anliegen ausgearbeitet zu haben.

Zuerst steht ein Brainstorming an. Dabei wird die Klasse in zwei Hälften aufgeteilt. Dann werden jeweils zu zweit Ideen gesucht. Die Teams in der einen Klassenhälfte überlegen sich, wie der Kanton Solothurn in 20 Jahren im Idealfall aussehen soll. Die Schüler:innen sollen sich dabei den perfekten Kanton Solothurn ausmalen und was es dazu braucht. Die andere Hälfte der Klasse macht das Gegenteil: hier sollen sich die Zweierteams überlegen, wie der Kanton Solothurn in 20 Jahren auf gar keinen Fall auszusehen hat. Sie sollen sich sozusagen mit dem Horrorszenario für den Kanton Solothurn auseinandersetzen.



6 <https://youtu.be/ip9JoZ3FEGw>



7 www.engage.ch/jugendpolittag

Es müssen Themen angesprochen werden, bei denen der Kanton eingreifen und Gesetze erlassen kann. Andernfalls können die Kantonsrät:innen während der Veranstaltung die Ideen der Jugendlichen nicht umsetzen.

Alternative: Zur Vereinfachung können die Schüler:innen sich an den grössten politischen Themen orientieren, welche in folgende Kategorien eingeteilt wurden. Die Themenkarten im Anhang (Seite 15) können zur Inspiration beigezogen werden.

- Gesundheit
- Soziales (z.B. Vorsorge)
- Wirtschaft
- Umwelt
- Migration
- Arbeit
- Mobilität
- Schule/Bildung
- Freizeit, Sport, Medien, Kultur

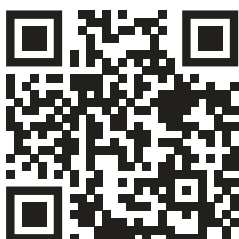
Es ist ebenfalls möglich, dass die Lehrperson eine Auswahl trifft und zum Beispiel nur 4 Themen behandelt werden. Es sollten jeweils eine «Utopie»-Gruppe und eine «Dystopie»-Gruppe das gleiche Thema behandeln.

Für den nächsten Schritt werden jeweils zwei Teams zu einer Vierergruppe zusammengenommen. Dabei sollte ein Team vorher an einer Utopie gearbeitet haben, das andere an einer Dystopie. (Sollten die Themenkarten zum Einsatz gekommen sein, werden die Teams mit dem gleichen Thema zusammengelegt). Nun geht es darum Ideen zu entwickeln, wie man die Dystopie vermeiden kann bzw. wie man zur Utopie gelangt.

- Was sollte bereits heute in die Wege geleitet werden, um in 20 Jahren gut im Kanton Solothurn leben zu können?
- Was sollte heute bereits unternommen werden, damit man in 20 Jahren noch gerne im Kanton Solothurn lebt?

Die Ideen sollen möglichst konkret formuliert werden, mit einer Begründung, warum dieses Anliegen besonders wichtig ist. Jede Gruppe soll mindestens ein Anliegen ausarbeiten. Das Einreichen der Anliegen ist vom 14. August bis zum 1. Oktober auf der Webseite im grünen Formular **8** möglich. Es braucht einen Titel und eine Beschreibung mit Begründung. Falls die Schüler:innen Mühe haben, ihre Anliegen zu formulieren, finden sie unter Erfolgsgeschichten verschiedene Beispiele. Man kann Anliegen anonym einreichen, muss jedoch eine Kontakt-Mailadresse angeben. Es besteht die Möglichkeit, die Anliegen als Gruppe einzureichen. Dieser Schritt kann je nach vorhandener Zeit im Unterricht oder als Hausaufgabe vorgenommen werden. Die Schüler:innen dürfen selbstverständlich auch ausserhalb des Unterrichts Anliegen einreichen. Wer das Vertiefungsmodul ebenfalls mit seiner Klasse durchnehmen möchte, kann die Anliegen auch erst nach dem Vertiefungsmodul posten. Während dem Vertiefungsmodul wird an den Anliegen weitergearbeitet, die ausformulierten Anliegen sollten also irgendwo gesammelt werden, damit sie beim Vertiefungsmodul wieder hervorgeholt werden können.

Anschliessend stellt jede Gruppe, die erarbeiteten Vorschläge im Plenum vor.



| Zeit | Thema | Inhalte | Unterrichtsform | Hilfsmittel |
|---------|----------------------|---|-----------------|---|
| 5 Min. | Jugendpolittag | Vorstellen der Kampagne «Red mit!» und des Jugendpolittages. | Plenum | Flyer Evtl. Video Rückblick 2019 |
| 2 Min. | Auftrag | Erklärung des Arbeitsauftrages | Plenum | |
| 10 Min. | Ideensammeln | Die Hälfte der Klasse überlegt sich in Zweiergruppen, wie der Kanton in 20 Jahren idealerweise aussehen soll (Utopie) Die andere Hälfte der Klasse überlegt sich in Zweiergruppen, wie der Kanton auf keinen Fall aussehen soll (Dystopie) | Zweiergruppen | Evtl. Themenkarten |
| 20 Min. | Anliegen ausarbeiten | Gruppenarbeit (2 Schüler:innen Utopie + 2 Schüler:innen Dystopie) Konkretisierung der Ideen (wie man zur Utopie kommt bzw. wie man Dystopie vermeidet) und posten auf www.engage.ch/jugendpolittag | 4er Gruppen | Evtl. Themenkarten Evtl. Smartphone / PC (zum Posten des Anliegen) |
| 8 Min. | Anliegen vorstellen | Jede Gruppe stellt ihr(e) Anliegen vor. | Plenum | |

Modul 3: Politische Instrumente

Dieses Modul baut auf Modul 1 und Modul 2 auf und dient zur vertieften Vorbereitung einer Teilnahme am Jugendpolititag. Es wird allen Lehrpersonen empfohlen, welche ihre Klasse am Jugendpolititag anmelden, alle Module durchzunehmen, damit am Jugendpolititag die Diskussionen auf einem gemeinsamen Wissensstand aufbauen.

Die Schüler:innen bilden die gleichen Gruppen wie in Modul 2 und erhalten zu den 3 wichtigsten politischen Instrumenten jeweils ein Arbeitsblatt. Jede:r Schüler:innen der Gruppe wählt ein politisches Instrument, bearbeitet in Einzelarbeit das dazugehörige Arbeitsblatt und wird so «Expert:in» für dieses politische Instrument. Dabei können sie im Internet nach Informationen suchen (eine Quelle ist auf dem Arbeitsblatt jeweils angegeben). Pro Gruppe kann auch eine «Anleitung zur Nutzung des Archivs der Geschäfte des Kantonsrates» ausgedruckt werden, diese hilft den Schüler:innen sich im Archiv des Kantonsrates zurecht zu finden und konkrete Beispiele für die politischen Instrumente anzuschauen.

Die Schüler:innen stellen ihr jeweiliges politisches Instrument der Gruppe vor. Gemeinsam überlegt sich die Gruppe nun für mindestens ein Anliegen, welches politische Instrument für die Umsetzung ihres Anliegens am besten passt und warum. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um dieses politische Instrument zu nutzen? Wenn die Anliegen im Modul 2 noch nicht gepostet wurden, können die Schüler:innen dies nun machen und direkt hinzufügen, welches politische Instrument sie zur Umsetzung bevorzugen.

Schlussendlich stellt jede Gruppe die mögliche Umsetzung einer ihrer Ideen vor.

Alternative: Es ist ebenfalls möglich, am Ende dieses Moduls eine Preisverleihung einzubauen. Dazu können die Anliegen an den Wänden der Klasse aufgehängt werden und nachdem die Schüler:innen sich alle Anliegen genau anschauen konnten, wird abgestimmt. Die Gewinnergruppe erhält einen kleinen Preis.

| Zeit | Thema | Inhalte | Unterrichtsform | Hilfsmittel |
|---------|-----------------------------------|---|--------------------------------|--|
| 5 Min. | Auftrag | Erklärung des Arbeitsauftrages | Plenum | |
| 10 Min. | Vertiefung Politische Instrumente | Schüler:innen bleiben in den Gruppen von Modul 2 und erhalten 4 Arbeitsblätter zu den 3 wichtigsten politischen Instrumenten. Je ein:e Schüler:in der Gruppe bearbeitet ein Arbeitsblatt und wird «Expert:in» für dieses politische Instrument. | Einzelarbeit/ Partnerarbeit | Arbeitsblätter Politische Instrumente Anleitung zur Nutzung des Archivs Smartphone/PC |
| 20 Min. | Vertiefung Anliegen | Die Schüler:innen überlegen sich unter Berücksichtigung der 3 bearbeiteten pol. Instrumente, wie man mind. ein Anliegen ihrer Gruppe umsetzen könnte. | 4er Gruppen | |
| 10 Min. | Präsentation | Jede Gruppe stellt die Umsetzung eines ihrer Anliegen vor. | Plenum | |

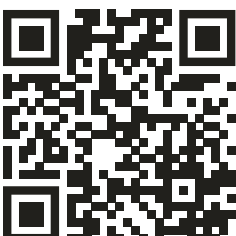
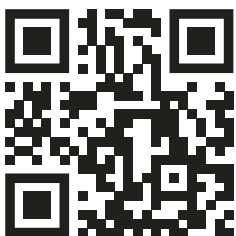
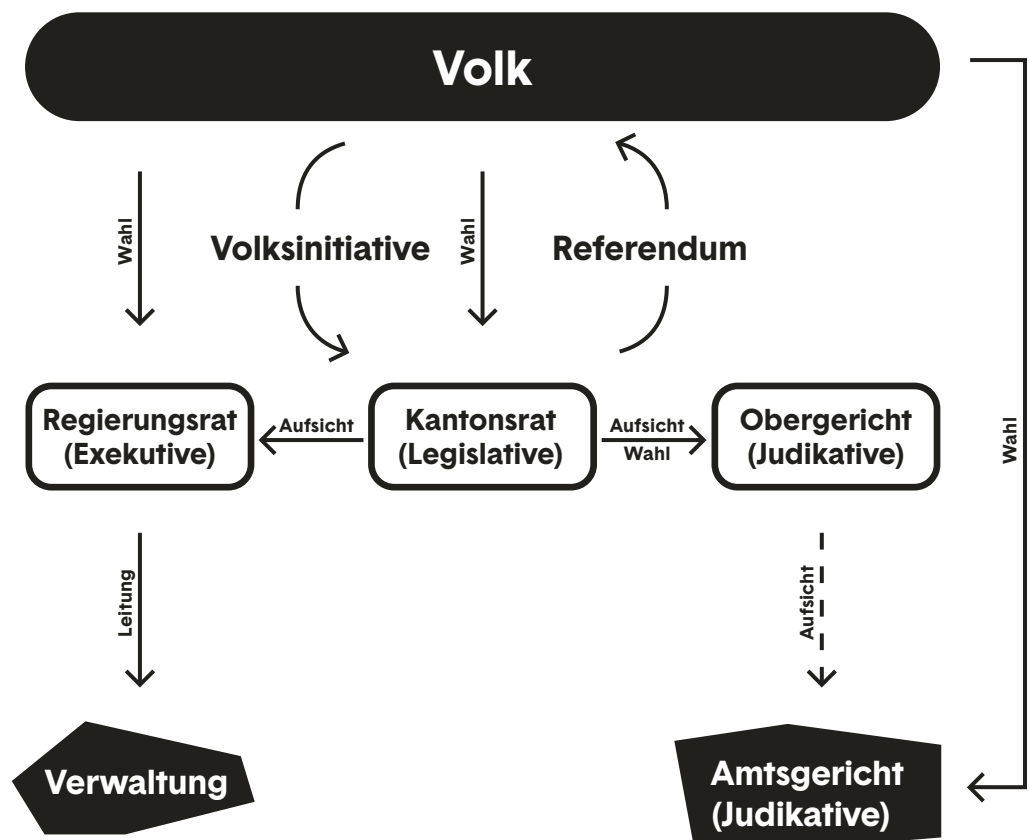
Der Regierungsrat

Informiere dich zum Aufbau und den Aufgaben des Regierungsrats. Versuche folgende Fragen zu beantworten.

Du kannst dazu unter anderem diese Internetseiten nutzen:

- 9 <http://so.ch/regierung/>
- 10 <https://www.easyvote.ch/wissen/lexikon/>

- a) Aus wie vielen Personen besteht der Regierungsrat im Kanton Solothurn?
- b) Was ist allgemein die Aufgabe des Regierungsrates?
- c) Welche Departemente gibt es im Kanton Solothurn?



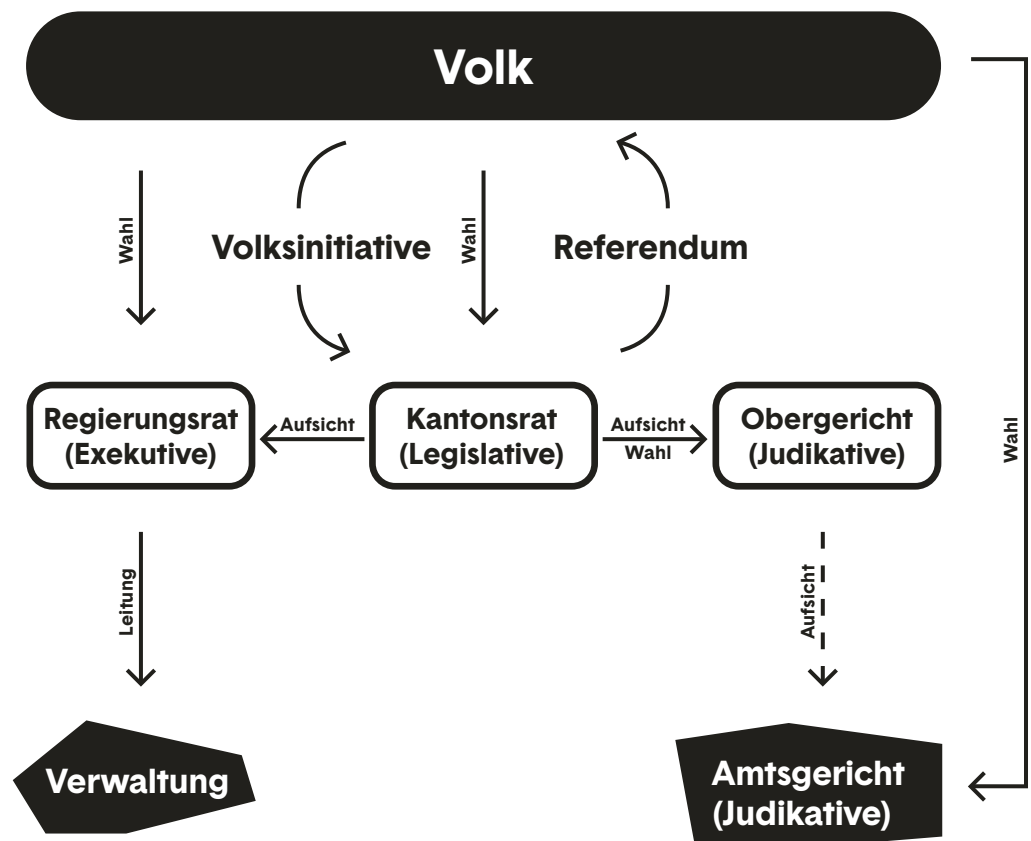
Der Kantonsrat

Informiere dich zum Aufbau und den Aufgaben des Kantonsrats. Versuche folgende Fragen zu beantworten.

Du kannst dazu unter anderem diese Internetseiten nutzen:

- 11 <http://so.ch/parlament/>
- 12 <https://www.easyvote.ch/wissen/lexikon/>

- a) Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Kantonsrat in Solothurn?
- b) Was ist allgemein die Aufgabe des Kantonsrats?
- c) Welche drei Parteien sind am stärksten im Kantonsrat in Solothurn vertreten?
- d) An wie vielen Sessionsen tagt der Kantonsrat?



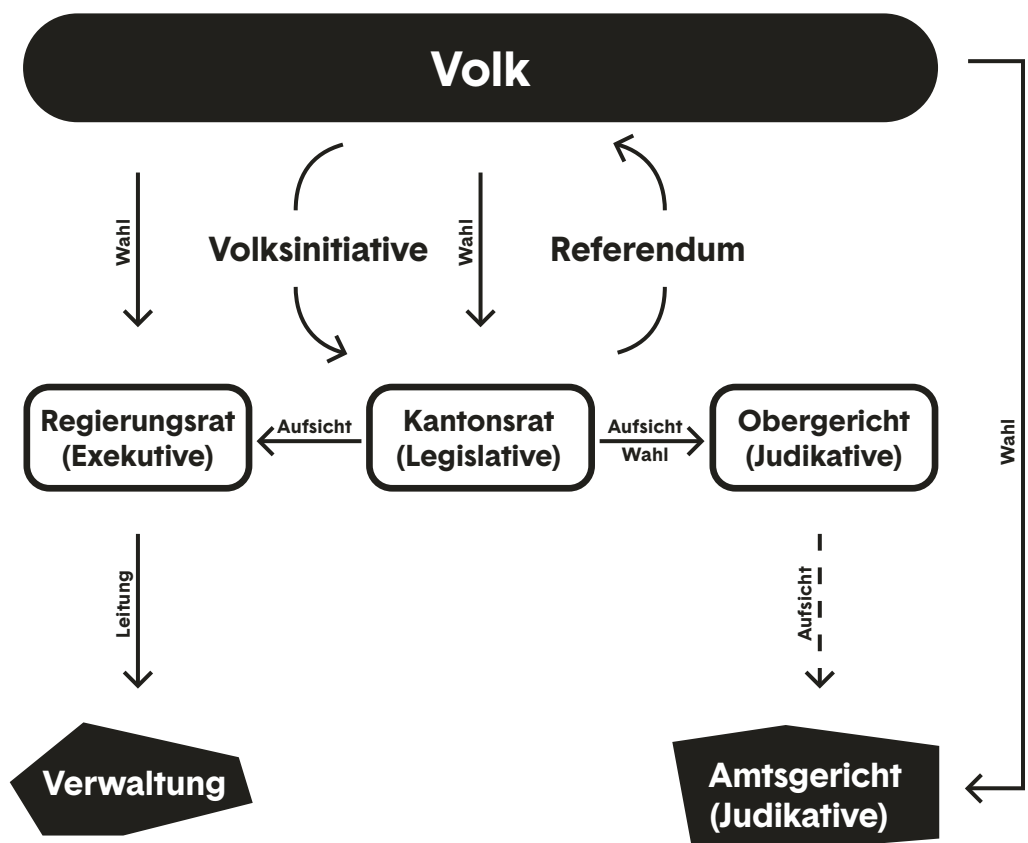
Das Obergericht

Informiere dich zum Aufbau und den Aufgaben des Obergerichts. Versuche folgende Fragen zu beantworten.

Du kannst dazu unter anderem diese Internetseiten nutzen:

13 <http://so.ch/gerichte/>

- Aus welchen Kammern und Gerichten besteht das Obergericht?**
- Wie viele Richter:innen gehören zur Gesamtleitung des Obergerichtes?**
- Von wem wird das Obergericht gewählt?**



13



Infokarten Themengebiete

Gesundheit

Bund: z. B. öffentliche Gesundheit, Forschung, Krankenversicherung (z. B. Festlegung, welche Leistungen wie bezahlt werden)

Kantone: Gewährleistung medizinische Grundversorgung z. B. Organisation und Verwaltung von Krankenhäusern, häusliche Pflege, Spezielle Bedürfnisse (z. B. Behindertengerechte WC's usw.), Förderung eines gesunden Lebens (Kampagnen zur Sensibilisierung), Gesundheit am Arbeitsplatz

Gemeinden: z. B. primäre Gesundheitsversorgung, Notfallmanagement

Soziales (z. B. Vorsorge)

Bund: z. B. allgemeine Grundsätze der sozialen Sicherheit (Rente, IV), Bekämpfung der Armut

Kantone: z. B. Kriterien für den Anspruch auf Sozialhilfe, IV-Beträge, Kinder- und Jugendschutz: Heime, Beratungsstellen, Programme gegen (häusliche) Gewalt, Unterstützung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Gemeinden: z. B. Unterstützung von Programmen für den sozialen Wohnungsbau

Arbeit

Bund: z. B. berufliche Wiedereingliederung, Arbeitsrecht, Arbeitsbedingungen (Sicherheit und Gesundheit), Arbeitslosigkeit

Kantone: z. B. berufliche Weiterbildung, Förderung von Diversität und Inklusion in der Arbeitswelt, Förderung des Unternehmertums

Gemeinden: z. B. Berufsberatungsdienste

Migration

Beispiel: ordentliche Einbürgerung (Alle Ausländer:innen, die seit 10 Jahren in der Schweiz leben und die Niederlassungsbewilligung C besitzen, können einen Antrag auf ordentliche Einbürgerung stellen).

Bund: Festlegung der Bundesvoraussetzungen, z. B. wie lange die Personen in der Schweiz leben müssen. Erteilung der Einbürgerungsbewilligung des Bundes nach abgeschlossenem Verfahren.

Kantone: Festlegung von weiteren Integrationsvoraussetzungen und Regelung des Einbürgerungsverfahrens in kantonalen Gesetzen. Erteilung der Einbürgerungsbewilligung des Kantons nach abgeschlossenem Verfahren.

Gemeinden: Beratung, Prüfung der Voraussetzungen (z. B. wie lange eine Person in der Gemeinde gelebt hat vor dem Antrag), je nach Kanton: Entscheid über das Einbürgerungsgesuch.

Wirtschaft

Bund: z. B. Innovation, Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zum Ausland

Kantone: z. B. Beschäftigungsförderung und Förderung von Unternehmensgründungen, Forschungsbeihilfen, Berufsbildung und Lehrlingsausbildung, Kreislaufwirtschaft, digitale Transformation von Unternehmen

Gemeinden: z. B. lokaler Tourismus und Unterstützung von Kleinunternehmen

Schule/Bildung

Bund: z. B. Einheitlichkeit der Zertifikate und Prüfungen, Schulpflicht, Festlegung von nationalen Bildungszielen

Kantone: z. B., Lehrpläne, Bildungsziele, Lehrer: innen-Ausbildung, Stipendien, Förderung der Chancengleichheit

Gemeinden: z. B. Grundschulen und Kindergärten, ausserschulische Einrichtungen, Bau eines neuen Schulhauses

Umwelt

Bund: z. B. Entwicklung nationaler Politiken, Koordinierung mit anderen Ländern, Energiestrategie

Kantone: z. B. Müllabfuhr, Förderung erneuerbarer Energien, Einführung von Niedrigenergiehäusern, nachhaltige Mobilitätspläne, lokale Produktion erneuerbarer Energien, Naturschutzgebiete, Subventionierung von Bio-Produkten

Gemeinden: z. B. Grünflächen, Abfallreduzierung und Recycling

Freizeit, Sport, Medien und Kultur

Bund: z. B. Finanzierung, Schweizer Kultur und Kulturerbe, Spitzensport

Kantone: z. B. Veranstaltungen, Museen, Kultur- und Sporteinrichtungen, Bibliotheken, Stadien

Gemeinden: z. B. Sporthallen, Schwimmbäder

Mobilität

Bund: z. B. SBB, Führerschein

Kantone: z. B. kantonale ÖV-Abdeckung, Velowege, Nachtbusse, Ausstellung von Führerscheinen und Fahrprüfungen, Zuschüsse für den Kauf von Elektrofahrzeugen

Gemeinden: z. B. Linien des öffentlichen Verkehrs ergänzen, Parkgenehmigungen

Kleine Anfrage

Am Jugendpolititag vom 15. November werden die eingereichten Anliegen mit Kantonsrät:innen diskutiert. Als Kantonsrät:in hat man Möglichkeiten, Anliegen in die Politik einzubringen, die man als «normale:r Bürger:in» nicht hat. Es gibt verschiedene Formen von parlamentarischen Vorstössen. Manche brauchen wenig Aufwand seitens des Regierungsrates, andere sind aufwändiger – dafür aber stärker. Es ist also ein Abwägen nötig, welche Form man wählen möchte. Hier sind sie von der schwächsten zur stärksten/aufwändigsten Form aufgegliedert.

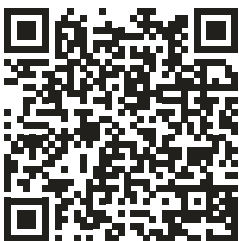
- Kleine Anfrage
- Interpellation
- Auftrag

Beschäftige dich genauer mit dem politischen Instrument der «Kleinen Anfrage» und beantworte folgende Fragen. Du kannst dazu unter anderem diese Internetseiten nutzen:

- 14 <https://so.ch/parlament/geschaefte/vorstoesse/ingereichte-vorstoesse/>
- 15 <https://so.ch/parlament/ratsdokumente/#?keyword=kleine%20anfrage>

- a) Was ist eine «kleine Anfrage»?
- b) Nenne ein Beispiel einer erledigten «kleinen Anfrage»?
- c) Wie ist eine «kleine Anfrage» aufgebaut?
- d) Was ist der Vorteil einer «kleinen Anfrage»?
Was ist ein Nachteil?

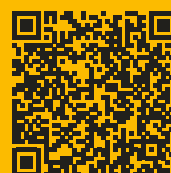
14



15



Zu folgendem Anliegen, welches an der Jugendpolitwoche 2020 ausgewählt wurde, ist eine Kleine Anfrage eingereicht worden:



<https://www.engage.ch/jugendpolititag-solothurn/jugendpolitwoche-2020/erweiterung-der-schulischen-bildung>

Interpellation

Am Jugendpolittag vom 15. November werden die eingereichten Anliegen mit Kantonsrät:innen diskutiert. Als Kantonsrät:in hat man Möglichkeiten, Anliegen in die Politik einzubringen, die man als «normale:r Bürger:in» nicht hat. Es gibt verschiedene Formen von parlamentarischen Vorstössen. Manche brauchen wenig Aufwand seitens des Regierungsrates, andere sind aufwändiger – dafür aber stärker. Es ist also ein Abwägen nötig, welche Form man wählen möchte. Hier sind sie von der schwächsten zur stärksten/aufwändigsten Form aufgegliedert.

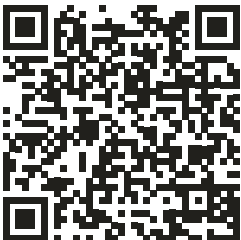
- Kleine Anfrage
- Interpellation
- Auftrag

Beschäftige dich genauer mit dem politischen Instrument der «Interpellation» und beantworte folgende Fragen. Du kannst dazu unter anderem diese Internetseiten nutzen:

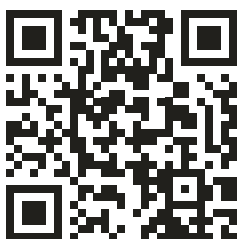
- 16 <https://so.ch/parlament/geschaeft/vorstoesse/eingereichte-vorstoesse/>
- 17 <https://www.easyvote.ch/de/wissen/lexikon/>
(bezieht sich auf die Bundesebene)
- 18 <https://so.ch/parlament/ratsdokumente/#?keyword=Interpellation>

- a) Was ist eine «Interpellation»?
- b) Nenne ein Beispiel einer erledigten «Interpellation»?
- c) Wie ist eine «Interpellation» aufgebaut?
- d) Was ist der Vorteil einer «Interpellation»? Was ist ein Nachteil?

16



17



18



Zu folgendem Anliegen, welches beim Jugendpolittag 2018 ausgewählt wurde, ist eine Interpellation eingereicht worden:



<https://www.engage.ch/jugendpolittag-solothurn/jugendpolittag-2018/informatik>

Auftrag

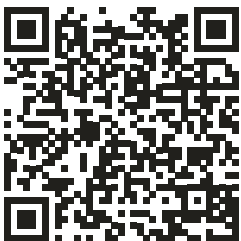
Am Jugendpolititag vom 15. November werden die eingereichten Anliegen mit Kantonsrät:innen diskutiert. Als Kantonsrät:in hat man Möglichkeiten, Anliegen in die Politik einzubringen, die man als «normale:r Bürger:in» nicht hat. Es gibt verschiedene Formen von parlamentarischen Vorstössen. Manche brauchen wenig Aufwand seitens des Regierungsrates, andere sind aufwändiger – dafür aber stärker. Es ist also ein Abwägen nötig, welche Form man wählen möchte. Hier sind sie von der schwächsten zur stärksten/aufwändigsten Form aufgegliedert.

- Kleine Anfrage
- Interpellation
- Auftrag

Der Auftrag ermöglicht dem Kantonsrat, wie der Name schon sagt, dem Regierungsrat einen Auftrag zu geben. Der Regierungsrat muss dann entsprechende Massnahmen treffen, um den Auftrag zu erfüllen. Bevor aber ein Auftrag an den Regierungsrat geht, wird der Auftrag zuerst von einer Kommission des Kantonsrates geprüft und muss in der nächsten Session des Kantonsrates angenommen werden.

Beschäftige dich genauer mit dem politischen Instrument des «Auftrags» und beantworte folgende Fragen. Du kannst dazu unter anderem diese Internetseiten nutzen:

19



19 [https://so.ch/parlament/geschaefte/vorstoesse/ eingereichte-vorstoesse/](https://so.ch/parlament/geschaefte/vorstoesse/eingereichte-vorstoesse/)

20 <https://so.ch/parlament/ratsdokumente/#?keyword=auftrag&filetypes=13>

(Vorsicht, es zeigt die Volksaufträge und die Aufträge)

- a) Was ist ein «Auftrag»?
- b) Nenne ein Beispiel eines erledigten «Auftrag»?
- c) Wie ist ein «Auftrag» aufgebaut?
- d) Was ist der Vorteil eines «Auftrags»? Was ist ein Nachteil?

20



16. Jugendpolittag Kanton Solothurn



Mittwoch, 15. November 2023

Diskutiere deine Ideen mit Gleichaltrigen und Kantonsrät:innen. Red mit!



Wie du mitmachen kannst: Poste dein Anliegen bis zum 1. Oktober auf engage.ch/jugendpolittag. Melde dich dort für den Jugendpolittag vom 15. November an und komm nach Solothurn ins Rathaus.

Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt und die Fahrspesen werden von uns übernommen.

Folge uns auf Instagram!



SWISSLOS
Lotteriefonds des
Kantons Solothurn



DSJ FSPJ FSPG
Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

KANTON **solothurn**